

GR Markus Huber

04.07.2024

ZUSATZANTRAG

Betreff: TOP 34 GZ: A 8 020081/2006/0342 GZ: A-23/030498/2021/0006
Energiewerk Graz und Energetische Klärschlammverwertung
Gössendorf

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin!

Der umsichtige und nachhaltige Umgang mit unserer Ressource Abfall ist ein zentraler Baustein für eine nachhaltige Zukunft für die Stadt Graz. Umso wichtiger ist für alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte und vor allem für die Grazerinnen und Grazer sämtliche Informationen und relevanten Rahmenbedingungen im Vorfeld von Entscheidungen über enorme Investitionen zu kennen. Bereits im Bericht des Stadtrechnungshofes wird die Sorge festgehalten, dass ohne Sicherheit über eingelieferte Abfallmengen aus dem Grazer Umland, eventuell Abfallmengen aus weiter Ferne nach Graz geliefert werden und somit der wichtige ökologische Effekt eines Energiewerks reduziert werden könnte.

Daher stelle ich namens des ÖVP-Gemeinderatsclubs den

Zusatzantrag:

1. Um das Informationsbedürfnis des Gemeinderats und auch der Bevölkerung im besten Ausmaß zu befriedigen, wird der Umwelt- und auch der Finanzausschuss vor dem nächsten Gemeinderat über eine Aufschlüsselung der gesicherten Abfallmengen informiert, welche für den wirtschaftlichen Betrieb und eine optimale Tarifsituation im Sinne der Bevölkerung aus der EKV und einem Energiewerk zwingend und zukunftsorientiert notwendig sind.
2. Weiters soll der Ausschuss über den vorgesehene Wärmemengen Output der zwei Anlagen informiert werden. Hauptaugenmerk soll dabei auf die Frage gelegt werden, in welchem Ausmaß sich diese Mengen im Vergleich zu einem Gesamtsystem einer dekarbonisierten Fernwärme in Zukunft wirtschaftlich und für die Bürgerinnen und Bürger leistbar einfügen werden.

3. Ebenso soll der Ausschuss über ein Konzept zur Nutzung der vorhandenen Schleppegleise informiert werden, um diese Möglichkeit der Anlieferung großflächig zu nutzen.